

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **82 (1964)**

Heft 176

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer 031/25 16 60 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031/61 26 40). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, vierteljährlich Fr. 10.50, zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 5.—, Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserions-tarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift «Die Volkswirtschaft»: Fr. 12.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro 031/25 16 60 (Office fédéral du registre du commerce 031/61 26 40). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; deux mois fr. 7.—; un mois fr. 5.—; étranger: fr. 40.— par an. — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). Règle des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un mm ou son espace. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle «La Vie économique»: 12 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati. Handelsregister (Stiftungen). — Registre du commerce (fondations). — Registro di commercio (fondazioni).

Elizabeth Bock AG., Zürich, in Liquidation. Bilanzen. — Bilans. — Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Postcheckverkehr, Beitritte. — Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Mittwoch 8 1/2 hr. bzw. Freitag 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkureröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, 11 und III, 123) (L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, 11 et III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche vermögenswerte Ansprüche machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrêtée, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les créanciers de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gages ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions. Tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Bern Konkursamt Bern (971)

Gemeinschuldnerin: Pyra Radio Service AG., früher Belpstrasse 34, nun Belpstrasse 49, in Bern.

Datum der Eröffnung: 14. Juli 1964.

Stimmrechtliches Verfahren.

Eingabefrist: 21. August 1964.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (979)

Failli: Vallin Dante, «Garage des Rois, mécanicien en autos, garagiste, domicilié, 25, rue des Rois, Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 19 juin 1964.

Liquidation sommaire, art. 231 LP: 30 juillet 1964.

Délai pour les productions: 21 août 1964.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Kt. Zürich Konkursamt Fluntern-Zürich (976)

Ueber die Satherm S.A., Thermische Isolierungen, Zürich 7, Plattenstrasse 32, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 16. Juli 1964 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber am 24. Juli 1964 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Wenn nicht ein Gläubiger innert zehn Tagen die Durchführung des Konkurses verlangt, sich zur Übernahme der entstehenden Kosten verpflichtet und an diese vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 600 leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (977)

Ueber Hunziker Paul, bis zum 13. März 1964 Gesellschafter und Geschäftsführer der Paro GmbH, Leonhardsgraben 38a, in Basel, ist durch Verfügung des Zivilgerichtspräsidenten vom 4. Juni 1964 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Dreiergerichtes am 28. Juli 1964 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 11. August 1964 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 400 (Nachforderung für ungedeckte Kosten vorbehalten) leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251) (L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor den Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Uster (973)

Anlage von Inventar, Lastenverzeichnis und des Kollokationsplanes

Im Konkurs über Birchmeier-Flury Alwin, geb. 1913, von Würenlingen (AG), Strassenbau, Niederuster, zuletzt wohnhaft gewesen in Kloten, Schürbungertweg 9 (nun gestorben), liegen Inventar, Lastenverzeichnis und der Kollokationsplan vom 1. August 1964 an, während 10 (zehn) Tagen beim obgenannten Konkursamt den Beteiligten zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen, von der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt (1. August 1964) an gerechnet, schriftlich im Doppel, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Uster anhängig zu machen, ansonst der Kollokationsplan als anerkannt gilt.

Innert der gleichen Frist sind Beschwerden über die Ausscheidung von Kompetenzstücken beim Bezirksgericht Uster, als Aufsichtsbehörde, schriftlich einzureichen.

NB.: Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen nach Art. 260 SchKG werden in der Einladung zur 11. Gläubigerversammlung, zu der jeder Gläubiger separat und später eingeladen wird, offeriert.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (974)

Im Konkurs über Wolf-Bütikofer Hans, Inhaber der Firma «Mara» Hans Wolf, Handel mit und Fabrikation von Margarine, früher Steinbühlallee Nr. 183, jetzt Landskronstrasse 29, in Basel, liegt ein Nachtrag zum Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Ct. de Vaud Office des faillites, Orbe (975)

Faillie: Société du Casino d'Orbe, société coopérative, Orbe.

Date du dépôt de l'état de collocation: 1^{er} août 1964.

Délai pour intenter action: 11 août 1964; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen-Zürich (970)

Gemeinschuldner: Lipp Marcel, geb. 1910, von Oberdorf (BL), Feinmechaniker, wohnhaft in Böden 132, 8016 Zürich, ehemals Gesellschafter der Thiermes GmbH., mit Sitz in Zürich (Austritt vergl. SHAB. Nr. 75/1964). Datum der Konkursöffnung: 16. Juli 1964.

NB.: Die Bekanntmachung von Eingabefrist und Art des Verfahrens erfolgt später im gleichen Blatt.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Ct. de Berne • Arrondissement de Moutier (980)

Débitrice: Detapré S.A., décolletages, Court (Jura bernois).

Date de l'octroi du sursis: 23 juillet 1964.

Commissaire au sursis: Valentin Froidevaux, comptable diplômé, 19, rue de l'Eglise, Delémont.

Délai pour les productions: 25 août 1964. Les productions doivent être adressées au commissaire avec pièces justificatives et indication de tous droits de gage ou préférentiels. Les créanciers qui ont commencé les poursuites doivent produire à nouveau (art. 300 LP).

Assemblée des créanciers et dépôt des pièces: le lieu et la date seront fixés ultérieurement et communiqués par lettre aux créanciers.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. du Valais • Tribunal de Monthey (978)

Le président du Tribunal du district de Monthey, à vous tous tiers intéressés, d'office vous êtes cités à comparaître à mon audience du lundi 3 août 1964, à 15 heures, au château de Monthey, pour voir statuer sur l'homologation du concordat présentée à ses créanciers chirographaires par Dame

Grandjean-Roche Denise,

épouse séparée de biens de Louis, exploitation de porcherie, Les Ilettes, Monthey.

Les intéressés qui entendent s'opposer à l'homologation doivent, sous peine de perdre leur droit de recours, se présenter à l'audience ou se déterminer par écrit.

Monthey, le 29 juillet 1964.

Le président: P. Delaloye.

Omologazione del concordato

(L. E. F. 306, 308, 317)

Ct. Ticino • Pretura di Locarno-Città (981)

La pretura di Locarno-Città comunica che il concordato proposto, in sede fallimentare, da Icardi Giovanni, Locarno, è stato omologato sulla base del pagamento di una percentuale del 45% ai creditori di V classe, da effettuarsi dall'ufficio esecuzione e fallimenti di Locarno, entro 15 giorni da oggi.

Locarno, 30 luglio 1964.

Per la pretura:

E. Pedrotta, segr.-assessore.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Zug, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Appenzel A.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

21. Juli 1964.

Angestellten- und Arbeiter-Fürsorge-Stiftung Stamm AG, Eglisau, in Eglisau (SHAB. Nr. 133 vom 9. Juni 1962, Seite 1703). Neu führen Kollektivunterschrift Jakob Koch, von und in Eglisau, und Hans Spühler, von und in Wasterkingen, Mitglieder des Stiftungsrates, sowie Ernst Völm, von Zollikon und Amriswil, in Eglisau, Geschäftsführer der Stiftung (ausserhalb des Stiftungsrates). Jeder der drei Genannten zeichnet ausschliesslich mit Emil Schmid, Präsident des Stiftungsrates, oder mit Max Ernst Stamm oder Willi Heller, Mitglieder des Stiftungsrates; die drei Letztgenannten zeichnen jedoch weiterhin auch unter sich zu zweien.

21. Juli 1964.

Eingliederungsstätte Brunau, Lochkarten- und Bürofach-Schulungszentrum für Behinderte, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 290 vom 10. Dezember 1960, Seite 3555). Die Unterschrift von Dr. Walter Stampfli ist erloschen. Neu führen Einzelunterschrift Dr. Hans Farner-Hasler von und in Zürich, Präsident des Stiftungsrates, und Dr. Fritz Nüscherer, von und in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

21. Juli 1964.

Personalfürsorge-Stiftung der Volkshaus-Genossenschaft, Winterthur, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 234 vom 6. Oktober 1962, Seite 2854). Die Unterschrift von Robert Graf ist erloschen. Es führen ihre Kollektivunterschrift: Dr. Arthur Bachmann nun als Präsident und Hans Zaugg nun als Kassier des Stiftungsrates. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Eugen Högger, von Zürich, in Winterthur, Aktuar des Stiftungsrates.

21. Juli 1964.

Fürsorgefonds für die Angestellten der A.-G. Carl Weber, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 282 vom 1. Dezember 1962, Seite 3475). Die Unterschrift von Dr. Robert Corti ist erloschen. Friedrich Arnold Halter führt seine Kollektivunterschrift nun als Präsident des Stiftungsrates. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Alfred Heusser, von und in Winterthur, Vizepräsident des Stiftungsrates.

21. Juli 1964.

Personalfürsorge-Stiftung der Lintas A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1963, Seite 1830). Neues Domizil: Förlibuckstrasse 10, in Zürich 5.

21. Juli 1964.

Personalfürsorge-Stiftung der J.H. Keller A.G. vormals Sportear A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 273 vom 20. November 1948, Seite 3151). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 14. Mai 1964 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Der Name der Stiftung lautet neu Personalfürsorgefonds der J.H. Keller AG in Zürich. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge zugunsten der Dienstpflichtigen der Firma «J.H. Keller A.-G.», in Zürich, sowie deren Hinterbliebene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod, Krankheit und unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern. Er bestimmt die Zeichnungsberechtigten sowie die Art der Zeichnung. Robert Neukomm, Mitglied und Protokollführer des Stiftungsrates, wohnt nun in Zollikon. Domizil: Vulkanstrasse 120, in Zürich 9 (bei der Firma J.H. Keller A.-G.).

21. Juli 1964.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Hans Tschanen, Nürensdorf ZH, in Nürensdorf. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 19. Dezember 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Hans Tschanen», in Nürensdorf, sowie deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird vertreten durch Hans Tschanen, von Aegerten, in Nürensdorf, Präsident des Stiftungsrates, mit Einzelunterschrift; sowie durch Karl Frischi, von und in Freienstein, und Alfred Werren, von St. Stephan (Bern), in Nürensdorf, weitere Mitglieder des Stiftungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Herrengässli (c/o Firma Hans Tschanen).

21. Juli 1964.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Walter Schmidlin, Spenglererei, Affoltern a.A., in Affoltern a. A. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 6. Dezember 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge zugunsten der Dienstpflichtigen der Firma «Walter Schmidlin», in Affoltern a.A., sowie deren Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod, Krankheit, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 2 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Walter Schmidlin-Bolli, von Aesch (Basel-Landschaft), in Affoltern a.A., Präsident des Stiftungsrates. Domizil: Untere Bahnhofstrasse (bei der Firma Walter Schmidlin).

28. Juli 1964.

Personal-Wohlfahrtsstiftung STÜDAG, in Wallisellen (SHAB. Nr. 22 vom 27. Januar 1962, Seite 278). Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der «Integra-Studien- & Projektierungsgesellschaft A.G.» usw. Mit Beschluss des Bezirksrates Bülach vom 25. Juni 1964 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Der Name der Stiftung lautet neu Stiftung für das Personal der INTEGRA.

28. Juli 1964.

Personalfürsorge der Firma R. Schwarz & Co., in Winterthur 2 (SHAB. Nr. 166 vom 19. Juli 1958, Seite 1968). Mit Beschluss des Bezirksrates Winterthur vom 3. März 1964 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Der Name der Stiftung lautet neu Personalfürsorge der Firma R. Schwarz & Co. A.G. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für das ständige Personal der Firma «R. Schwarz & Co. AG.», in Winterthur, insbesondere den Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Die Unterschrift von Robert Schwarz-Schlafli ist erloschen. Paul Wagner, Mitglied des Stiftungsrates, ist nun zugleich Protokollführer desselben und führt Kollektivunterschrift zu zweien; seine Prokura ist erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Gustave-Louis Chapuis, von Romanel-sur-Lausanne, in Vallorbe, Präsident, und Dr. Joseph Hurli, von Schüpfheim, in Vallorbe, Vizepräsident des Stiftungsrates. Domizil: Hegistrasse 35, in Winterthur 2 (bei der Firma R. Schwarz & Co. AG.).

28. Juli 1964.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Th. Giger AG, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 2. Juni 1961 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge zugunsten der Dienstpflichtigen der Firma «Th. Giger AG.», in Zürich, sowie deren Hinterbliebene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod, Krankheit, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Theodor Giger jun., von Gontenschwil, in Rüschlikon, Präsident des Stiftungsrates. Kollektivunterschrift zu zweien führen Kurt Giger, von Gontenschwil, in Rüschlikon, und Eugen Blickensdorfer, von und in Zürich, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: Räfelstrasse 20, in Zürich 3 (bei der Firma Th. Giger AG.).

28. Juli 1964.

Stiftung für Europäische Sprach- und Bildungszentren, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 215 vom 14. September 1963, Seite 2626). Rudolf Suter, Mitglied des Ausschusses des Stiftungsrates, wohnt nun in Zollikon.

28. Juli 1964.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Curator AG, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 161 vom 13. Juli 1963, Seite 2054). Die Unterschrift von Margarethe Gruber ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Rosmarie Brupbacher, von und in Wädenswil, Mitglied des Stiftungsrates.

28. Juli 1964.

Fürsorgefonds der Alpina Versicherungs-Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 156 vom 7. Juli 1962, Seite 1983). Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien A. Walter Gätiker, von Richterswil, in Zollikon (Zürich), Vizepräsident des Stiftungsrates.

28. Juli 1964.

Fürsorgefonds der Alpina Versicherungs-Aktiengesellschaft Aussenorganisation Schweiz, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 156 vom 7. Juli 1962, Seite 1983). Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien A. Walter Gätiker, von Richterswil, in Zollikon (Zürich), Vizepräsident des Stiftungsrates.

28. Juli 1964.

Stiftung Schloss Regensberg, in Regensberg (SHAB. Nr. 149 vom 29. Juni 1963, Seite 1908), Erziehung von bildungsfähigen-geistesschwachen Kindern

und Jugendlichen auf christlicher Grundlage usw. Die Unterschrift von Dr. Albert Heinrich Sieber ist erloschen. Dr. Rolf Winzeler führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nun als Vizepräsident und Quästor der Betriebskommission. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Martin Benz, von Zürich, in Meilen, Aktuar der Betriebskommission.

Bern - Berne - Berna
Bureau Aarwangen

22. Juli 1964.

Wohlfahrtsstiftung der Firma Gugelmann & Cie. AG, in Langenthal (SHAB. Nr. 260 vom 5. November 1960, Seite 3164). Dr. Werner Obrist ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde gewählt Ernst Schwarz, von Küsnacht (Zürich), in Langenthal. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien mit den andern Mitgliedern des Stiftungsrates.

22. Juli 1964.

Personalfürsorgestiftung der Firma Gugelmann & Cie. AG, in Langenthal (SHAB. Nr. 260 vom 5. November 1960, Seite 3164). Dr. Werner Obrist ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde gewählt: Ernst Schwarz, von Küsnacht (Zürich), in Langenthal. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien mit den andern Mitgliedern des Stiftungsrates.

Bureau Bern

22. Juli 1964.

Fürsorge-Stiftung für das Personal des Schweiz. Serum- und Impfinstitutes Bern, in Bern (SHAB. Nr. 256 vom 1. November 1958, Seite 2919). Die Unterschrift von Dr. oec. Paul Legler ist erloschen.

Bureau Biel

21. Juli 1964.

Stiftung zu Gunsten von Hinterbliebenen der Angestellten und Arbeiter der General Motors Suisse SA, in Biel (SHAB. Nr. 54 vom 7. März 1964, Seite 747). Gemäss öffentlichen Urkunden vom 28. April 1964 sind die Aufgaben dieser Stiftung mit Wirkung ab 1. Januar 1963 durch die «Angestelltenfürsorgestiftung der General Motors Suisse SA», soweit sie die Angestellten betreffen, bzw. durch die «Arbeiterfürsorgestiftung der General Motors Suisse SA», soweit sie die Arbeiter betreffen, übernommen worden. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Stiftung wird deshalb gelöscht. Der Regierungsrat des Kantons Bern hat auf Antrag der örtlichen Aufsichtsbehörde am 14. Mai 1964 dieser Reorganisation und der Löschung der vorgenannten Stiftung zugestimmt.

24. Juli 1964.

Angestelltenfürsorgestiftung der General Motors Suisse SA, in Biel (SHAB. Nr. 54 vom 7. März 1964, Seite 747). Durch öffentliche Urkunde vom 28. April 1964 hat diese Stiftung mit Wirkung ab 1. Januar 1963 zusätzlich die Aufgaben der «Stiftung zu Gunsten von Hinterbliebenen der Angestellten und Arbeiter der General Motors Suisse SA», übernommen, soweit diese sich auf die Angestellten bezogen. Die bisherigen Statuten wurden aufgehoben und durch neue Statuten vom 28. April 1964 ersetzt. Der Regierungsrat hat am 14. Mai 1964 seine Genehmigung erteilt. Der Zweck der Stiftung besteht nun: in der Gewährung von Unterstützungen an die Angestellten der Stifterfirma im Alter oder bei Krankheit, Unfall und vollständiger und dauernder Invalidität, gemäss den erlassenen Reglementen; für den Fall des Todes des Angestellten in der Gewährung von Unterstützungen an die Hinterlassenen, gemäss den erlassenen Reglementen. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat; er besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern.

24. Juli 1964.

Arbeiterfürsorgestiftung der General Motors Suisse SA, in Biel (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1963, Seite 1831). Durch öffentliche Urkunde vom 28. April 1964 hat diese Stiftung mit Wirkung ab 1. Januar 1963 zusätzlich die Aufgaben der «Stiftung zu Gunsten von Hinterbliebenen der Angestellten und Arbeiter der General Motors Suisse SA», übernommen, soweit diese sich auf die Arbeiter bezogen. Die bisherigen Statuten wurden aufgehoben und durch neue Statuten vom 28. April 1964 ersetzt. Der Regierungsrat hat am 14. Mai 1964 seine Genehmigung erteilt. Der Zweck der Stiftung besteht nun: in der Gewährung von Unterstützungen an die Arbeiter der Stifterfirma im Alter oder bei Krankheit, Unfall und vollständiger und dauernder Invalidität, gemäss den erlassenen Reglementen; für den Fall des Todes des Arbeiters in der Gewährung von Unterstützungen an die Hinterlassenen, gemäss den erlassenen Reglementen. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat; er besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern.

Bureau Interlaken

28. Juli 1964.

Fürsorgestiftung für das Personal der Firmen Peter Grossmann AG und P. Grossmann & Co. Aurekles Brienz, in Brienz (SHAB. Nr. 245 vom 19. Oktober 1963, Seite 2968). Huldreich Ruedi ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt Magdalena Grossmann-Huggler, von und in Brienz, Vizepräsidentin. Präsident und Vizepräsidentin führen Einzelunterschrift.

Luzern - Lucerne - Lucerna

22. Juli 1964.

Personalfürsorge-Stiftung der Fa. Virginio Ferrari, Messerschmiede, Luzern, in Luzern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 10. Juli 1964 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma im Alter oder bei Invalidität, Krankheit und Unfall, bzw. im Todesfall für die Hinterbliebenen der Arbeitnehmer. Es können auch bei unverschuldeter Notlage Unterstützungen gewährt werden. Der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern ist Verwaltungsorgan. Präsident ist Virginio Ferrari, italienischer Staatsangehöriger; Mitglieder sind: Elsa Ferrari, italienische Staatsangehörige, und Hans Facé, italienischer Staatsangehöriger, alle wohnhaft in Luzern. Sie zeichnen zu zweien. Adresse der Stiftung: Pfistergasse 4, bei der Firma Virginio Ferrari.

Schwyz - Schwytz - Svitto

21. Juli 1964.

Fürsorgestiftung der Hans Koller, Mineralwasser A.G., Brunnen, in Brunnen, Gemeinde Ingenbühl. Unter dieser Firma besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 14. Juli 1964 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma sowie für ihre Angehörigen und Hinterbliebenen

zum Schutze gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod, ferner die Unterstützung bei unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus drei Mitgliedern. Hans Koller-Michel, Präsident, und Mimi Koller-Michel, Aktuarin, beide von Flislibach (Aargau), in Brunnen, Gemeinde Ingenbühl, zeichnen kollektiv. Domizil: bei der Stifterfirma.

Zug - Zoug - Zugo

22. Juli 1964.

Professor Anton Bieler-Stiftung zur Förderung humanitärer und kultureller Bestrebungen im Kanton Zug, in Zug. Förderung humanitärer und kultureller Bestrebungen im Kanton Zug (SHAB. Nr. 308 vom 31. Dezember 1960, Seite 3780). Dr. Werner E. Iten, Alois Wickart und Prof. Dr. Johannes Kaiser sind infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. In den Stiftungsrat wurden gewählt: Dr. Paul Stadlin, von und in Zug; Heinrich Bütler, von Müswangen (Luzern), in Zug, und Josef Wickart, von und in Zug. Sie zeichnen zu zweien.

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Stadt Solothurn

21. Juli 1964.

Stiftung Kollektivversicherungen der Firma L. & R. Wyss Kieswerk, Solothurn, in Solothurn. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 1. Juni 1964 eine Stiftung. Sie bezweckt die Versicherung männlicher und weiblicher Arbeitnehmer der Firma «L. & R. Wyss Kieswerk, Solothurn». Zweck: Fürsorge im Alter oder bei Invalidität, Krankheit und Tod. Die Verwaltung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern. Die Kontrollstelle besteht aus 1 bis 2 Rechnungsrevisoren. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien. Es sind dies: Lotti Wyss, von Solothurn und Oberdorf (Solothurn), in Solothurn, Präsidentin; Dr. Erich Reinhart, von Oberdorf (Solothurn), in Feldbrunnen-St. Niklaus, Aktuar; Josef Küttel, von Küssnacht am Rigi, in Flumenthal. Domizil: St. Niklausstrasse 31, im Büro der Firma «L. & R. Wyss Kieswerk, Solothurn».

20. Juli 1964.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma G. Peter & Co. Aktiengesellschaft in Basel, in Basel (SHAB. Nr. 123 vom 28. Mai 1955, Seite 1101). Einzelunterschrift wurde erteilt an das Stiftungsratsmitglied Dr. Niklaus Hodel, von und in Basel. Das Stiftungsratsmitglied Hans Hodel-Widmer führt nun als Präsident Einzelunterschrift. Domizil: Hammerstrasse 33.

27. Juli 1964.

Basler Fasnachts-Stiftung, in Basel (SHAB. Nr. 42 vom 20. Februar 1954, Seite 464). Der Seckelmeister Philipp Fürstenberger, bei welchem der Allianzname Roniger weggefallen ist, wohnt nun in Basel.

27. Juli 1964.

Stiftung der Brauerei zum Warteck in Basel für Personalfürsorge, in Basel (SHAB. Nr. 206 vom 5. September 1959, Seite 2476). Jacques Scen zeichnet nicht mehr als Stiftungsratsmitglied, sondern als Kassenverwalter. Unterschrift zu zweien wurde erteilt an das neue Stiftungsratsmitglied Hans Bäumli, von und in Basel. Beide zeichnen mit dem Präsidenten oder dem Geschäftsführer des Stiftungsrates.

27. Juli 1964.

Fürsorgestiftung der Firma Alfred Rob. Müller, Inhaber Léonie Müller Amba Beleuchtungsbau- und Metallwarenfabrik, in Basel (SHAB. Nr. 256 vom 1. November 1947, Seite 3222). Die Stiftung wird mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 15. Juli 1964 nach Erschöpfung der Mittel gelöscht.

Basel-Landschaft - Bâle-Campagne - Basilea-Campagna

22. Juli 1964.

Personalfürsorgestiftung der Firma Verneba A.G., in Muttenz. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 27. April 1961 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das im Monatslohn angestellte kaufmännische Personal, das im Monats-, Halbmonats- oder Wochenlohn angestellte Betriebs- und Fabrikationspersonal sowie die im Stundenlohn tätigen Arbeiter der Stifterfirma und ihre Familien gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall oder anderer unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus drei Mitgliedern. Ihm gehören an: Henry Levy-Münzer, als Präsident; Robert Gschwindemann-Tonini, als Sekretär, beide von und in Basel, und Martin Meier-Henschel, von Birschwil, in Münchenstein, als Mitglied. Der Präsident zeichnet mit dem Sekretär oder dem Mitglied kollektiv zu zweien. Domizil: Bahnhofstrasse 48 (bei der Stifterfirma).

22. Juli 1964.

Fürsorgefonds der Firma Rauscher & Stöcklin Aktiengesellschaft Sissach, in Sissach (SHAB. Nr. 56 vom 8. März 1947, Seite 659/60). Hans Küng-Buser, Rechnungsführer, ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als neuer Rechnungsführer Kurt Blapp-Widmer, von Tenniken, in Sissach, in den Stiftungsrat gewählt. Er zeichnet kollektiv zu zweien.

22. Juli 1964.

Pensionskasse der Revue Thommen A.G., in Waldenburg (SHAB. Nr. 254 vom 29. Oktober 1960, Seite 3092). Aus dem Stiftungsrat ist Adolf Hummel, Vizepräsident, ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied in den Stiftungsrat wurde gewählt: Hermann Tschudin, von und in Waldenburg. Er zeichnet kollektiv zu zweien.

25. Juli 1964.

Wohlfahrtsstiftung der Th. Haas A.G., in Muttenz (SHAB. Nr. 88 vom 14. April 1962, Seite 1128). Aus dem Stiftungsrat ist infolge Todes Jacques Walliser-Luder, Vizepräsident, ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Vizepräsident wurde in den Stiftungsrat gewählt: Walter Buess-Wirz, von Wenslingen, in Sissach. Er zeichnet kollektiv zu zweien.

Appenzel A.-Rh. - Appenzel Rh. ext. - Appenzelo est.

23. Juli 1964.

Fürsorgestiftung der Firma Keel & Co., Mineralquelle und Weinhandlung, Walzenhausen, in Walzenhausen (SHAB. Nr. 6 vom 10. Januar 1959, Seite 86). Die Stiftungsräte Johannes Keel, Präsident des Stiftungsrates, und Armin Bossart sind zurückgetreten, weshalb ihre Unterschrift erloschen ist. Die Stiftung wird nun mit Kollektivunterschrift zu zweien vertreten durch Emil Stocker, von Schönenberg (Zürich), in St. Margrethen (St. Gallen), Präsident des Stiftungsrates, und Gertrud Keel, von Bonaduz (Graubünden), in Walzenhausen, Vizepräsidentin.

St. Gallen - St. Gall - San Gallo

22. Juli 1964.

Wohlfahrtsfonds der Buchdruckerei Flawil A.-G., in Flawil (SHAB. Nr. 152 vom 3. Juli 1964, Seite 1732). Die Unterschrift von Emil Schläpfer, Vizepräsident, ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Walter Dütschler, von Wattwil, in Gossau (St. Gallen), Vizepräsident. Der Präsident zeichnet mit einem weiteren Mitglied des Stiftungsrates. Berichtigung: Adolf Bühler, Präsident des Stiftungsrates, bisher in Uzwil, Gemeinde Henau, nun in Uzwil, Gemeinde Uzwil.

22. Juli 1964.

Pensionskasse der Buchdruckerei Flawil A.-G., in Flawil (SHAB. Nr. 146 vom 27. Juni 1959, Seite 1833). Die Unterschrift von Emil Schläpfer, Vertreter der Firma im Stiftungsrat, ist erloschen. Neu wurde als Vertreter der Firma gewählt: Walter Dütschler, von Wattwil, in Gossau (St. Gallen). Je ein Vertreter der Firma zeichnet mit einem Vertreter des Personals. Berichtigung: Adolf Bühler, Präsident des Stiftungsrates, bisher in Uzwil, Gemeinde Henau, nun in Uzwil, Gemeinde Uzwil.

22. Juli 1964.

Krankenversicherungskasse der Firma Buchdruckerei Flawil A.-G., in Flawil (SHAB. Nr. 241 vom 13. Oktober 1956, Seite 2600). Die Unterschrift von Emil Schläpfer ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat mit Kollektivunterschrift gewählt Walter Dütschler, von Wattwil, in Gossau (St. Gallen). Berichtigung: Adolf Bühler, Präsident des Stiftungsrates, bisher in Uzwil, Gemeinde Henau, nun in Uzwil, Gemeinde Uzwil.

25. Juli 1964.

Personalfürsorgestiftung der Firma Carosserie Bad Ragaz, Sepp Wagner, in Bad Ragaz. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 27. Mai 1964 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma im Alter oder bei Krankheit und Unfall, bzw. im Todesfall für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat bestehend aus drei Mitgliedern sowie die Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnen: Josef Wagner, von Zürich, in Bad Ragaz, Präsident, mit Einzelunterschrift, sowie Gertrud Wagner-Sassel, von Zürich, in Bad-Ragaz, und Josef Wüest, von Ruswil (Luzern), in Landquart, Gemeinde Igis, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma, Sarganserstrasse.

25. Juli 1964.

Personalfürsorgestiftung der Firma Paul Mannhart, Maurermeister, in Flums. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 3. Juli 1964 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma sowie für ihre Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Tod, Krankheit, Unfall und Invalidität sowie bei besonderen Notlagen. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, bestehend aus drei Mitgliedern. Für die Stiftung zeichnen: Paul Mannhart, von und in Flums, Präsident, mit Einzelunterschrift, sowie Pierre Mannhart, von und in Flums, und Josef Eberle-Gelmi, von und in Flums, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma, Banau.

27. Juli 1964.

Personalfürsorgestiftung der Firma Moritz Amrein, in Mels. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 13. September 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma im Alter oder bei Krankheit und Unfall, bzw. im Todesfall für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat bestehend aus drei Mitgliedern sowie die Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnet mit Einzelunterschrift Moritz Amrein, von Eich (Luzern), in Mels, Präsident. Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma, Grof.

27. Juli 1964.

Personalfürsorgestiftung der Firma Auto-Elektro AG., in St. Gallen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 27. Juli 1964 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und ihre Angehörigen bzw. Hinterbliebenen im Alter oder bei Invalidität, Krankheit, Unfall und Tod des Arbeitnehmers sowie bei besonderer Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus einem oder mehreren Mitgliedern sowie die Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnet mit Einzelunterschrift: Kurt Weber, von Veltheim (Aargau), in St. Gallen, einziges Mitglied des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma, Ruhbergstrasse 34.

27. Juli 1964.

Personalwohlfahrtsstiftung Otto Stäger, St. Gallen, in St. Gallen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 27. Juli 1964 eine Stiftung. Sie bezweckt den Schutz der männlichen und weiblichen Angestellten der Stifterin vor den wirtschaftlichen Folgen des Wegfallens des Erwerbseinkommens infolge Alter, Tod, Invalidität, Krankheit sowie unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus mindestens zwei Mitgliedern, sowie die Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnen: Otto Stäger, von Villmergen (Aargau), in St. Gallen, Präsident, und Emil Haefeli, von Schmiedrued (Aargau), in Stein (Appenzell A.-Rh.). Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Vadianstrasse 24.

27. Juli 1964.

Personalfürsorgestiftung der Firma Paul Meier St. Margrethen, in St. Margrethen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 14. Juli 1964 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma und ihre Angehörigen bzw. Hinterbliebenen im Alter oder bei Invalidität, Krankheit, Unfall und Tod des Arbeitnehmers sowie bei besonderer Notlage, beruflicher Weiterbildung und ganz allgemein zur Förderung der Personalwohlfahrt. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus ein oder mehreren Mitgliedern, sowie die Kontrollstelle. Für die Stiftung führen Einzelunterschrift: Paul Meier, von Oberdorf (Solethurn), in St. Margrethen, Präsident, und Alice Meier-Schelling, von Oberdorf (Solethurn), in St. Margrethen. Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma, Hauptstrasse.

Graubünden - Grisons - Grigions

22. Juli 1964.

Kommerzienrat Carl Presser - Familienstiftung, in Zuoz. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 22. Juli 1964 eine Stiftung. Sie bezweckt, ein bestimmtes Vermögen und seine Erträge für spezielle Bedürfnisse der Stiftungsberechtigten zu reservieren und den Familiensinn unter den Stiftungsberechtigten zu fördern. Aus den Erträgen des Stiftungsver-

mögens und in Notfällen auch aus dem Stiftungsvermögen selber kann an die Stiftungsberechtigten in der Form einmaliger Beiträge, periodischer Leistungen, oder unverzinslicher Darlehen finanzielle Beihilfe gewährt werden. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 1 bis 6 Mitgliedern, davon sind 1 bis 2 Mitglieder Geschäftsführer. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift sind: Dr. Luis Wieser, von Tarasp, in Zuoz, Präsident des Stiftungsrates, und Rolf Bader, deutscher Staatsangehöriger, in Hochstadt, Kreis Hanau, Stiftungsrat. Domizil: c/o Dr. Luis Wieser.

Aargau - Ärgovie - Argovia

21. Juli 1964.

Pensionskasse der Arbeiter der Schweizerischen Sodafabrik, in Zurzach (SHAB. Nr. 281 vom 30. November 1963, Seite 3408). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 11. Dezember 1963 und mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 10. Mai 1963 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Die früher publizierten Tatsachen haben dadurch keine Änderungen erfahren. Neu in den Stiftungsrat wurde gewählt: Anton Müller, von Zürich, in Zurzach. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

21. Juli 1964.

Pensionskasse der Angestellten der Schweizerischen Sodafabrik, in Zurzach (SHAB. Nr. 281 vom 30. November 1963, Seite 3408). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 11. Dezember 1963 und mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 10. Mai 1963 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Die früher publizierten Tatsachen erfahren dadurch keine Änderung. Neu in den Stiftungsrat wurde gewählt: Anton Müller, von Zürich, in Zurzach. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

21. Juli 1964.

Personalfürsorgestiftung der Firma «Maxim» A.-G. Fabrik für thermoelektrische Apparate, Aarau, in Aarau (SHAB. Nr. 23 vom 28. Januar 1961, Seite 292). Durch öffentliche Urkunde vom 3. Juni 1964 und mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 11. Juli 1964 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Die früher publizierten Tatsachen haben dadurch keine Änderungen erfahren.

21. Juli 1964.

Personalfürsorgestiftung der Kieswerk Siggenthal AG, in Untersiggenthal. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 10. Juli 1964 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Kieswerk Siggenthal AG», in Untersiggenthal, sowie für die Angehörigen und Hinterbliebenen der Begünstigten gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Als Begünstigte gelten auch Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat. Organe sind der aus 1 bis 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Albert Märki, von Mandach, in Kleindöttingen, Gemeinde Böttstein, als Präsident; Arnold Moos, von Lufingen (Zürich), in Ennetbaden, als Vizepräsident, und Gottfried Sutter, von Böttstein, in Würenlingen, als Protokollführer. Der Präsident Albert Märki führt Einzelunterschrift. Die beiden andern Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: Büro der Firma.

21. Juli 1964.

Wohlfahrtsfonds der Schraubenfabrik Eva A.-G., in Aarau (SHAB. Nr. 104 vom 5. Mai 1962, Seite 1328). Die Unterschrift des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Mitgliedes Azzaria Rasa ist erloschen.

21. Juli 1964.

Stiftung für Personalfürsorge der Firma J. Müller, in Frick (SHAB. Nr. 134 vom 11. Juni 1949, Seite 1560). Durch öffentliche Urkunde vom 10. Juli 1964 und mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 6. Mai 1964 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Die früher publizierten Tatsachen haben dadurch nun insofern eine Änderung erfahren, als der Stiftungsrat nun aus 4 Mitgliedern besteht.

24. Juli 1964.

Personalfürsorgestiftung der Firma Alois Riekenbaeh, Elektr. Anlagen, Gipf-Oberfrick, in Gipf-Oberfrick (SHAB. Nr. 303 vom 29. Dezember 1962, Seite 3739). Infolge Umwandlung der Stifterfirma in eine Aktiengesellschaft ist der Name der Stiftung, in Anpassung an die neue Firma und mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 21. Juli 1964 geändert worden in Personalfürsorgestiftung der Firma Alois Riekenbaeh AG, Gipf-Oberfrick.

24. Juli 1964.

Personalfürsorgestiftung der Firma Heinrich Lehner, Kieswerk, in Gebenstorf (SHAB. Nr. 283 vom 2. Dezember 1961, Seite 3513). Bertha Lehner-Hartmann ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Vizepräsidentin in den Stiftungsrat gewählt Hedwig Lehner-Hartmann, von Stilli, in Gebenstorf. Sie zeichnet kollektiv mit je einem der beiden übrigen Mitglieder des Stiftungsrates.

25. Juli 1964.

Siebenmann-Stiftung, in Aarau, Verwendung der jährlichen Zinserträge zu Bildungszwecken des Kaufmännischen Vereins Aarau (SHAB. Nr. 212 vom 11. September 1954, Seite 2328). Die Unterschrift des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Präsidenten Rudolf Zuber ist erloschen. Neuer Präsident des Stiftungsrates ist Kurt Bächtold, von Schleithem (Schaffhausen), in Aarau. Er führt Kollektivunterschrift mit dem Stiftungsratsmitglied Hans Peter Dreier. Dieser wohnt nun in Aarau; die Allianzbezeichnung «Stettler» fällt bei ihm weg. Domizil der Stiftung: Sekretariat des Kaufmännischen Vereins Aarau, Laurenzenvorstadt 12.

25. Juli 1964.

Personalfürsorgestiftung der Firma Gebr. E. & R. Knecht G.m.b.H., in Schwaderloch. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 16. Juni 1964 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Gebr. E. & R. Knecht G.m.b.H.», in Schwaderloch, sowie für die Angehörigen und Hinterbliebenen der Begünstigten durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Tod, Krankheit, Unfall und Invalidität. Einziges Organ ist der aus drei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Es gehören ihm an: Robert Knecht, von und in Schwaderloch, als Präsident; Ernst Knecht, von und in Schwaderloch, als Aktuar, und Robert Weibel, von Lausen (Basel-Landschaft), in Sulz (Aargau), als Kassier. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: Büro der Firma.

25. Juli 1964.

Personalfürsorgestiftung der Firma Peter & Basler, Bauunternehmung, in Oberkulm. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 13. Juli 1964 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Peter & Basler», in Oberkulm, und für die Hinterbliebenen der Begünstigten gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Tod oder

Union Rückversicherungs-Gesellschaft, Zürich

Aktiven		Bilanz auf 31. Dezember 1963		Passiven	
	Fr.		Fr.		Fr.
Wertschriften:		Eigenkapital:			
Obligationen und Pfandbriefe	56 776 496.—	Aktienkapital		10 000 000.—	
Aktien von Versicherungsunternehmen	3 532 352.—	Reservefonds		5 000 000.—	
Uebrige Aktien	8 199 374.—	Spezialreserven:			
Grundpfandtitel	9 892 775.—	Spezialreserve		5 000 000.—	
Grundstücke	29 034 360.—	Kursschwankungsreserve		2 500 000.—	
Kassabestand und Postcheckguthaben	291 929.21	Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:			
Guthaben bei Banken	5 868 178.31	Lebensversicherung:			
Abrechnungsguthaben aus dem Rückversicherungs-		Deckungskapital für Kapital- und Renten-		136 960 605.67	
verkehr	31 814 416.61	versicherungen		541 531.91	
Depots aus übernommenen Versicherungen	185 189 094.59	Rücklagen für unerledigte Versicherungen			
Stückzinsen und Mieten	441 861.50	Unfall- und Schadenversicherung:			
Uebrige Aktiven	2 381 964.73	Prämienüberträge		35 392 474.10	
Garantieverbindlichkeiten: Fr. 1 133 026.50		Schwebende Schäden		50 351 713.80	
		Abrechnungsverpflichtungen aus dem Rückver-		11 835 777.56	
		sicherungsverkehr		70 323 030.73	
		Depots aus abgegebenen Versicherungen			
		Schuldverpflichtungen:			
		hypothekarische Belastung der Grundstücke		490 000.—	
		Pensions- und Fürsorgeeinrichtungen für das Personal			
		(selbständige Stiftung): Fr. 5 302 463.80			
		Uebrige Passiven		2 630 217.98	
		Gewinn		2 397 450.20	
		Garantieverbindlichkeiten: Fr. 1 133 026.50			
	333 422 801.95				333 422 801.95

Zürich, den 25. Juni 1964.

 Union Rückversicherungs-Gesellschaft
 Dr. E. Moosbrugger. Dr. A. Stabinger.
Handelsfinanz AG., Zürich

Aktiven		Bilanz per 30. Juni 1964		Passiven	
	Fr.		Fr.		Fr.
Kassa und Postcheckguthaben	4 896 452.80	Bankenkreditoren auf Zeit	224 097 769.10		
Bankendebitoren auf Sicht	11 892 603.43	Kreditoren auf Sicht	1 834 487.34		
Bankendebitoren auf Zeit	560 000.—	Kreditoren auf Zeit	6 178 174.75		
Wechsel	58 274 667.89	Obligationenanleihe	12 000 000.—		
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	900 365.93	Sonstige Passiven	3 697 932.08		
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	469 433.40	Aktienkapital	30 000 000.—		
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	44 127 030.30	Ordentliche Reserve	2 000 000.—		
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	142 963 252.45	Ausserordentliche Reserve	5 500 000.—		
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	11 294 630.50	Gewinnvortrag 1963	115 584.73		
Sonstige Aktiven	45 511.30				
Nicht einbezahltes Aktienkapital	10 000 000.—				
Kautionen: Fr. 19 326 415.—		Kautionen: Fr. 19 326 415.—			
	285 423 948.—		285 423 948.—		

Bank Wädenswil, Wädenswil

Aktiven		Bilanz per 30. Juni 1964		Passiven	
	Fr.		Fr.		Fr.
Kasse, Giro- und Postcheckguthaben	5 767 167.14	Bankenkreditoren auf Sicht	3 096 673.71		
Coupons	11 561.46	Bankenkreditoren auf Zeit	400 000.—		
Bankendebitoren auf Sicht	325 360.14	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	14 467 127.62		
Bankendebitoren auf Zeit	6 272 792.—	Kreditoren auf Zeit	6 307 412.35		
Wechsel	2 436 150.87	<i>davon mehr als 1 Jahr fest: Fr. 1 000 000.—</i>			
Kontokorrent-Debitoren ohne		Spareinlagen	31 455 617.11		
Deckung	Fr. 5 794 574.26	Depositen- und Einlagehefte	5 539 370.35		
Kontokorrent-Debitoren mit		Kassenobligationen	18 379 000.—		
Deckung	Fr. 24 460 065.41	Pfandbriefdarlehen	7 300 000.—		
Kontokorrent-Vorschüsse und Darlehen an öffentlich-		Checks und kurzfristige Dispositionen	4 000.—		
rechtliche Körperschaften	1 179 445.55	Sonstige Passiven	4 153 148.81		
Hypothekaranlagen	38 442 449.30	Kapital	3 000 000.—		
Wertschriften	12 834 266.85	Reserven	3 400 000.—		
Bankgebäude	50 000.—	Gewinn-Vortrag	101 484.03		
Andere Liegenschaften	30 000.—				
Sonstige Aktiven	1.—				
	97 603 833.98		97 603 833.98		

Banco di Roma per la Svizzera, Lugano

Attivo		Bilancio al 30 giugno 1964		Passivo	
	Fr.		Fr.		Fr.
Cassa, conto giro e conto chèques postale	84 185 437.75	Debiti a vista presso banche	50 555 955.32		
Cedole	2 674.70	Altri debiti presso banche	22 955 500.—		
Crediti a vista presso banche	133 824 479.18	Conti chèques e conti creditori a vista	255 113 828.47		
Altri crediti presso banche	100 139 299.22	Conti creditori a termine	197 617 135.95		
Effetti cambiari	31 041 656.23	Libretti di deposito	33 853 886.37		
Conti correnti debitori senza copertura	28 048 640.12	Chèques e disposizioni a breve termine	94 956.—		
Conti correnti debitori con copertura	204 798 097.28	Altre poste del passivo	51 771 281.53		
Conti correnti debitori con garanzia ipotecaria	9 864 582.42	Capitale	20 000 000.—		
Anticipazioni con copertura	8 972 426.05	Fondo di riserva legale	5 000 000.—		
Titoli	28 164 447.74	Fondo di riserva speciale	12 000 000.—		
Stabile ad uso del banco	1 800 000.—	Garanzia prestate: Fr. 112 111 932.83			
Altre poste dell'attivo	18 120 802.95				
Debitori per garanzia prestate: Fr. 112 111 932.83					
	648 962 543.64		648 962 543.64		

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Postcheckverkehr. Beitritte - Chèques postaux, adhésions

Aarau: Aargauische Expo-Sammlung 50-1717. - Hofmänner Ruth Fri. Verkäuf...
Aarau: Aargauische Expo-Sammlung 50-1717. - Hofmänner Ruth Fri. Verkäuf...

scher Paul 20-2857. - Krieger Albert 20-2478. - Kull Rolf chef de bureau 20-6048. -
Laiterie Dessibus 20-3505. - Y's Men's Club de Neuchâtel 20-814. Oberrieden:
Bohnenbust Otto Architekturbüro und Vertretungen 80-63031. Otten: Tschumi

Erkelenz (Deutschland): Hanrath Bernd 40-17803. Esslingen (Neckar, Deutsch-
land): Bartzsch W. Dipl. Ing. Architekt 60-21429. Ravensburg (Deutschland):
Gartzke E. Industriefotos 90-18074.

Wohnungsmarkt und Wohnungsmarktpolitik

Bericht der Eidg. Wohnbaukommission

Sonderheft Nr. 72 der «Volkswirtschaft» (Dezember 1963)

Die Eidg. Wohnbaukommission hat vom Vorsteher des Eidg. Volkswirt-
schaftsdepartementes den Auftrag erhalten, zuhanden des Bundesrates Vor-
schläge zur Normalisierung des Wohnungsmarktes auszuarbeiten. Als Voraus-
setzung dafür mussten die sich stellenden Fragen zuerst im allgemeinen volks-
wirtschaftlichen Zusammenhang betrachtet werden: Es war die gegenwärtige
Lage des Wohnungsmarktes zu erforschen und eine Vorstellung über die
künftige Entwicklung zu gewinnen, und schliesslich mussten die verschiedenen
Ziele und Mittel in einem geschlossenen Ganzen vereinigt werden.

Dementsprechend wird im 1. Abschnitt die heutige Lage auf dem Woh-
nungsmarkt analysiert und die mutmassliche Entwicklung bis 1970 skizziert.
Im 2. Abschnitt erfolgt die Darlegung der Zielsetzung und Begründung der
öffentlichen Wohnungsmarktpolitik. Der 3. und letzte Abschnitt enthält die
Grundzüge eines Systems von Massnahmen zur Normalisierung des Wohnungs-
marktes mit einem Schlusskapitel «Programm für die öffentliche Wohnungs-
marktpolitik».

Der Bericht der Eidg. Wohnbaukommission «Wohnungsmarkt und Woh-
nungsmarktpolitik», herausgegeben als Sonderheft Nr. 72 der «Volkswirtschaft»,
kann gegen Vorschusszahlung von Fr. 6.- auf Postcheckkonto III 520, Schweizeri-
sches Handelsantsblatt, Bern (Effingerstrasse 3), bezogen werden.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.
Rédaetion: Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, Berne.

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Der Regierungstatthalter II von Bern hat durch Verfügung vom 28. Juli 1964 die Errichtung eines öffentlichen Inventars bewilligt über den Nachlass des am 2. Juli 1964 verstorbenen Herrn

Ernst Adolf Baumgartner

geb. 1917, Ehemann der Dora geb. Wyss, von Zuzwil (BE), gew. Direktor der Treuhänd- und Verwaltungen AG., Bern, wohnhaft gewesen Jubiläumsstrasse 65, in Bern.

Eingabefrist bis und mit 1. September 1964:

- für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungstatthalteramt II von Bern;
- für Guthaben des Erblassers bei Notar Alfred Salzmann, Bundesgasse 28, Bern.

Die Eingaben sind schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB).

Massverwalter: Herr Dr. Hermann Gutknecht, Fürsprecher, Zeitglockenlaube 2, Bern.

Bern, 29. Juli 1964

Der Beauftragte:
Alfred Salzmann, Notar,

Rechnungsruf infolge öffentlichen Inventars

(Art. 582 ZGB)

über den am 21. Juli 1964 verstorbenen Herrn

Charles Winterfeld

geb. 1906, Graveur-Kaufmann, von Bern, wohnhaft gewesen in Luzern, Kapellgasse 14/Paradiesgässli 2.

Eingabefrist für Gläubiger und Schuldner (einschliesslich Bürgschaftsgläubiger) bis und mit 31. August 1964, bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB.

Luzern, den 1. August 1964 Teltungsamt der Stadt Luzern

Auflegung des öffentlichen Inventars

Das öffentliche Inventar über den Nachlass des am 16. Mai 1964 verstorbenen

Heinrich Frey

Bücherexperte, geb. 3. April 1903, von Zürich, wohnhaft gewesen Scheuchzerstrasse 120, Zürich 6, Büro: Hofwiesenstrasse 3, Zürich 6, liegt den Beteiligten bis zum 1. September 1964 heim unterzeichneten Notariat (Schafthausstrasse 2, Zürich 6) zur Einsicht auf.

Zürich 6, den 28. Juli 1964, Notariat Unterstrass-Zürich:
R. Eggenberger, Notar

Caisse de compensation des maitres ferblantiers et appareilleurs du canton de Genève

EMPRUNT 4% CENTRE DE FORMATION PROFESSIONNELLE POUR FERBLANTIERS
ET APPAREILLEURS DU CANTON DE GENEVE, 1962, de 280 000.— FRANCS.

Remboursement de 560 obligations

Selon tirage au sort du 28 juillet 1964, les 560 obligations de Fr. 100.— chacune dont le numéro se termine par 7 ou par 8 seront remboursées à l'échéance du 1^{er} novembre 1964 auprès de l'Union de Banques Suisses ou de la Banque Genevoise de Commerce et de Crédit.

Les titres remis à l'encaissement devront être munis de tous les coupons non échus.

Pour le Centre de formation professionnelle

Le président:

Marcel MOUCHET

Le secrétaire:

Pierre-Jean NERI

AVIS

Les Coopératives Réunies de Fribourg et environs ont décidé, lors de leur assemblée générale ordinaire du 30 avril 1964, de réduire la valeur nominale des parts sociales de Fr. 50.— (cinquante) à Fr. 10.— (dix).

Les créanciers qui auraient une opposition à faire valoir, sont priés de le faire dans les délais légaux auprès de la société.

p.o.: Raymond GUMY, notaire.

Mines de Costano S.A., Sessa

Convocation

Messieurs les actionnaires de la Société Anonyme des Mines de Costano sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

qui se tiendra à Sessa, le 10 août 1964, à 14 heures.

Ordre du jour:

- 1^o Lecture des rapports de l'administration et du contrôle sur les opérations et les comptes de l'exercice 1962.
- 2^o Approbation des opérations, comptes et bilans de cet exercice.
- 3^o Nomination d'un administrateur.
- 4^o Renouvellement du mandat d'un administrateur.
- 5^o Démission d'un fondé de procuration-quitus.
- 6^o Désignation des commissaires vérificateurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes, les rapports et les résolutions seront tenus à la disposition des actionnaires pendant les délais impartis par la loi.

Pour assister ou se faire représenter à cette assemblée, Messieurs les actionnaires au porteur devront faire parvenir au siège de la société, au plus tard 3 jours avant sa date, soit leurs actions, soit les récépissés de dépôt de ces titres dans une banque.

L'administration.

Stiller Teilhaber

gesucht von grösserem, gut rentierendem, vollbeschäftigtem Fabrikations- und Handelsunternehmen der Metall- und Maschinenbranche.

Fr. 150 000.— bis Fr. 200 000.—, evtl. in Teilbeträgen von mindestens Fr. 50 000.—, 3 bis 5 Jahre fest. Hoher Zins plus Gewinnbeteiligung. Treuhandkontrolle und la Bankreferenzen.

Offerten unter Chiffre S 13578 an Publicitas Bern.



E. O. BÄR

Zürich ☎ (051) 28 63 24
Scheuchzerstrasse 70

Bern ☎ (031) 45 14 12
Fischerhölzlistrasse 18

Genève ☎ (022) 33 76 75
16, rue Ed. Rod

KIENZLE- FAHRTSCHREIBER

Spiezer Verbindungsbahn

(Bahnhof-See)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 24. August 1964, um 15.30 Uhr, im Bahnhofbuffet Spiez

Traktanden:

1. Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz pro 1963
2. Entlastung der Verwaltungsbehörden
3. Wahl eines Verwaltungsrates
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1964

Der Geschäftsbericht pro 1963 mit Rechnung, Bilanz und Revisorenbericht kann bei der Betriebsleitung (Schiffsbetrieb BLS, Thun 4) bezogen werden.

Die Zutrittscheine sind im Versammlungslokal unmittelbar vor Beginn der Verhandlung gegen Ausweis des Aktienbesitzes erhältlich.

Thun, den 29. Juli 1964.

Der Verwaltungsrat

Skilift Nätchen-Gütsch AG., Andermatt

Ausgabe einer

5%-Anleihe mit hypothekarischer Deckung von 1964

von min. Fr. 300 000 nom.

bestimmt für die Finanzierung der zu erstellenden neuen Skiliftanlage auf Nätchen-Gütsch in Andermatt. Die Gesellschaft behält sich eine Erhöhung des Anleihebetrages bis max. Fr. 350 000 nom. vor.

Anleihebedingungen:

Zins	5%, Jahrescoupons per 30. September
Laufzeit	Längstens 14 Jahre
Stückelung	Inhabertitel von Fr. 1000 nom.
Emissionspreis	99,40% zuzüglich 0,60% halber eidg. Titelstempel = 100%
Zeichnungsfrist	3. bis 14. August 1964
Liberierungsfrist	21. September bis 9. Oktober 1964 mit Zinsverrechnung zu 5% per 30. September 1964

Zeichnungen werden von den Banken spesenfrei entgegengenommen, wo auch Prospekte und Zeichnungsscheine erhältlich sind.

UBNER KANTONALBANK

THE UNITED STEEL COMPANIES LIMITED

Avis de paiement du coupon N° 12 des certificats au porteur émis en Suisse

La Société a mis en paiement en Grande-Bretagne le 30 juillet 1964, sur ses actions ordinaires, un dividende intérimaire pour l'exercice 1963/64 de 1 sh 2 1/2 d. brut (6%), sous déduction de l'impôt britannique à la source de 38 3/4%. Les actions de la Société sont traitées ex-dividende depuis le 1^{er} juin 1964. En conséquence, le coupon N° 12 des certificats au porteur émis par la Société Nominée de Genève sera payable à partir du 31 juillet 1964 aux guichets, à Genève, de MM. Ferrier Lullin & Cie, MM. Hentsch & Cie, MM. Lombard, Odler & Cie et MM. Pictet & Cie, sans formalité, à raison de

Fr. —.4299 net par action.

soit la contrevaletur de 8,82 d. net au cours de 12,04, moins frais d'encaissement.

Genève, le 31 juillet 1964

SOCIÉTÉ NOMINÉE DE GENEVE



1 Occasions-Buchungsmaschine ASTRA, Serie 22

wegen Umstellung auf grössere Type günstig abzugeben.
Dazu ein Posten Konto-Karten.

Zu besichtigen bei Im-Hof & Cie., Schützenmattstrasse 27, Basel 3.

PRÊTS

depuis 50 ans
discrétion
complète garantie

- Sans caution jusqu'à Fr. 10 000.—
- Pas d'enquête auprès du propriétaire ou de l'employeur.
- Nous avons de la compréhension pour votre situation.

A la Banque Procrédit, Fribourg

Veuillez m'envoyer la documentation sans engagement et sous enveloppe fermée.

Nom _____
Prénom _____
Rue _____ N° _____
Localité _____ Canton _____

Bestansgewiesener

Wollkaufmann

Kammzug / Kammgarn

langjährige Praxis in Industrie und Handel, In- und Ausland, sprachgewandt, guter Kontaktmann, Flair für Verkauf,

sucht

verantwortungsvollen Posten mit Aufstiegs-möglichkeiten in kaufmännischer Leitung einer schweizerischen Spinnerei. Kontaktnahme bitte unter Chiffre ZF 7776 an Mosse-Annoncen, 8023 Zürich.